

SOHELD

Das Magazin von Special Olympics Hessen

Dezember 2018



Vorstand & Athletenrat

Unified Sportfest

Winterspiele 2019

**Special
Olympics**
Hessen



Special Olympics Deutschland

Special Olympics Deutschland (SOD) ist die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannten, Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung und mehrfacher Behinderung. Im Jahr 1968 durch Eunice Kennedy-Shriver, einer Schwester des US-Präsidenten John F. Kennedy, ins Leben gerufen, ist Special Olympics heute mit nahezu 4 Millionen Athleten in 170 Ländern vertreten.

Bei SOD trainieren heute mehr als 40.000 Athletinnen und Athleten regelmäßig in den 15 Landesverbänden. Aus insgesamt 27 Einzel- und Mannschaftssportarten (davon 19 Sommer- und 8 Wintersportarten) können Special Olympics-Athleten selbstbestimmt nach eigenen Interessen, Bedürfnissen und Wünschen auswählen. Das Ziel von Special Olympics ist es, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen.

Special Olympics Deutschland in Hessen e.V.

Special Olympics Deutschland in Hessen e.V. wurde im März 2006 im Frankfurter Römer gegründet. Der Verein wird ehrenamtlich von dem alle 3 Jahre neu gewählten Vorstand geführt. Er unterhält eine Geschäftsstelle in Frankfurt und eine Zweigstelle in Biedenkopf.

Die Philosophie von Special Olympics

Die Philosophie von Special Olympics Deutschland in Hessen e.V. ist es, Menschen mit geistiger Behinderung zu helfen, körperlich fit zu werden, andere Personen außerhalb ihrer alltäglichen Umgebung kennen zu lernen, mit Spaß und Engagement am gesellschaftlichen Leben teil zu haben, sowie sich geistig, psychisch und in sozialen Bereichen weiter zu entwickeln. Ein ausgewogenes Angebot von lokalen und regionalen Wettbewerben in verschiedenen olympischen Disziplinen soll die Athleten motivieren, kontinuierlich – und mit Begeisterung – am Sporttraining teilzunehmen, um selbstverantwortlicher bzw. -bestimmter handeln zu können und somit ihre Akzeptanz und Integration in der sie umgebenden Gesellschaft zu verbessern.



Egon Vaupel
1. Vorsitzender Special Olympics Hessen

Liebe Athletinnen und Athleten, liebe Freundinnen und Freunde von Special Olympics Hessen (SOH),

ich darf Sie hier an dieser Stelle zum ersten Mal als 1. Vorsitzender von SOH begrüßen. Wir werden Ihnen in dieser Ausgabe den mit mir neu gewählten Vorstand vorstellen.

Unseren Vorgängern im Amt will ich meinen großen Dank und Respekt ausdrücken. Sie haben sich alle vorbildlich für SOH eingesetzt. Ich und meine neuen Kollegen hoffen, die Fußstapfen ausfüllen zu können.

Nächstes Jahr werden zwei große Premieren bei SOH stattfinden. Gleich im Januar stehen unsere 1. Winterspiele an. Sie werden im Kaunertal in Österreich stattfinden. Im Mai veranstaltet SOH zusammen mit den Werraland Werkstätten ein großes Unified-Sportfest in den Sportarten Handball, Boccia, Fußball und Tischtennis.

Lesen Sie dazu die Berichte auf Seite 12 und 14.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe bei SOH und rufe Sie auf, mich und den gesamten Vorstand zu unterstützen und Anliegen an uns heranzutragen.

Einstweilen wünsche ich Ihnen Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Herzlich

Egon Vaupel

Inhalt

- 2 **Special Olympics**
- 3 **Grußwort**
SOH intern –
Vorstandswechsel
- 4 **Danke an die ehemaligen**
Vorstandsmitglieder
- 5 **Der bisherige Vorstand**
- 6 **Der neue Vorstand**
- 6 **Ausschreibung Geschäftsführer**
- 8 **Athletenrat neu gegründet**
Wir in Hessen
- 10 **Marathonstaffel 2018**
- 11 **Abend des Sports**
- 12 **1. Winterspiele 2019**
- 14 **Unified-Sportfest 2019**
- 16 **Weltspiele in Berlin 2023**
- 17 **Unterstützung**
Innenministerium
- 18 **Reisetipp**
- 19 **Mitglieder-Service**
- 19 **Impressum**
- 20 **Aufnahme-Antrag**

Titelfoto: v.l.n.r.
Armin Weinöhl,
Clemens Traugott,
Hans-Joachim Tschertner

Zu den Fotonachweisen:
Alle nicht gekennzeichneten
Bilder: SOH

DANKE SCHÖN!

Der Vorstand von Special Olympics Hessen wechselt

Der Vorstand von Special Olympics Hessen sind die Menschen, die entscheiden, was bei Special Olympics gemacht wird.

Sie werden von den Mitgliedern von Special Olympics Hessen gewählt.

Von den Menschen, die für den Vorstand Special Olympics Hessen arbeiten hören 4 auf.

Der 1. Vorsitzende: Clemens Traugott.

Der 2. Vorsitzende: Armin Weinöhl.

Der Schatzmeister: Hans-Joachim Tschertter.

Der 3. Vorsitzende: Werner Keppler.

Sie können nicht mehr weitermachen.

So sind die Regeln für den Vorstand bei Special Olympics Hessen.

Jeder darf nur 3 Mal gewählt werden.

Sie haben sehr viele tolle Sachen für unsere Athleten gemacht.

Die Landesspiele 2015 und 2017 haben sie mit vorbereitet.

Auch die tollen Trainingsanzüge für die Teilnehmer der Landesspiele 2017 haben wir Ihnen zu verdanken.

Alle Sportler und alle anderen bei Special Olympics Hessen bedanken sich herzlich!

Ihr habt das toll gemacht.

Wir werden euch vermissen!



Clemens Traugott beim Judo



Dr. Werner Keppler bei den Nationalen Spielen in München



Armin Weinöhl und Hans-Joachim Tschertter bei den Nationalen Spielen in Hannover



Danke!

Liebe Freunde von Special Olympics Hessen,

nach fast zwölf Jahren ehrenamtlicher Arbeit bei Special Olympics Hessen (SOH) und davon neun Jahren als erster Vorstand, war auf der Mitgliederversammlung 2018 die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Natürlich nicht von der Idee von Special Olympics und dem Landesverband Hessen, jedoch von meinem Sitz im Vorstand. Und auch wenn ich die Aufgabe im Vorstand mit großer Freude und Begeisterung wahrgenommen und stets als etwas Besonderes empfunden habe, so gibt es doch viele gute Gründe, Ämter nach einer gewissen Zeit zu übergeben. Dieser Erkenntnis darf man sich nicht verschließen, wenn man einmal selbst an der Reihe ist.

Und wir haben allen Grund, uns trotz einer Träne im Auge über viele gemeinsam erreichte schöne und wichtige Meilensteine in diesen neun Vorstandsjahren zu freuen. Zu nennen sind hier beispielhaft unsere neu eingeführten SOH-Landesspiele, die weit vorangeschrittenen Vorbereitungen unserer ersten SOH-Winterspiele, der Aufbau unserer Geschäftsstelle in Frankfurt und des Büros in Biedenkopf, ein etabliertes und belastbares Netzwerk auf breiter kommunaler Ebene sowie zum Bundesland Hessen und die hohe Akzeptanz und Anerkennung bei unseren Freunden, Förderern und Sponsoren als verlässlicher und qualitätsbewusster Partner. Dass ich daran mit großartigen Menschen arbeiten durfte, macht mich dankbar und war mir eine große Freude.

Auf dem bisher Erreichten können SOH und der neue Vorstand aufbauen, ihre Pläne und Projekte für die Zukunft erfolgreich angehen und weiter daran arbeiten, dass Inklusion und Teilhabe nicht nur Lippenbekenntnisse, sondern im Alltag gelebte Werte werden.

Ich werde SOH weiterhin mit ganzem Herzen verbunden bleiben und freue mich über ein Wiedersehen bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Herzlichst
Ihr

Clemens Traugott



Der neue Vorstand von links: Elisabeth Florian-Weschta, Silke Malkus, Christian Hastedt-Marckwardt, Egon Vaupel, Hilde Rektorschek, Claudia Sprenger, Klaus Justmann, Martin Bleich-Potkowa. Es fehlt Elmar Möller

Der neue Vorstand

Bei der Mitgliederversammlung von SOH am 26.10.2018 standen Vorstandswahlen an. Da laut Satzung der gesamte geschäftsführende Vorstand keine weitere Amtsperiode mehr absolvieren durfte, ergaben sich dieses Jahr große Veränderungen.

1. Vorsitzender von SOH ist seitdem Egon Vaupel, Oberbürgermeister der Stadt Marburg a. D. Egon Vaupel wurde bei den 1. Landesspielen in Marburg mit dem SOH-Virus infiziert. Schön, dass seine Begeisterung sich so bemerkbar macht.

2. Vorsitzender ist Christian Hastedt-Marckwardt, ein bekanntes Gesicht als bisheriger Beisitzer Schulen. Er wird als Pressesprecher verantwortlich sein für die Öffentlichkeitsarbeit.

3. Vorsitzende ist Silke Malkus, großartige Mitstreiterin der 1. und 2. Landesspiele und ihres Zeichens Schulsportkoordinatorin der Stadt Marburg. Ihre Verbindungen in Sachen Sport werden uns sicher hilfreich sein.

Die Position des Schatzmeisters konnte leider trotz intensiver Bemühungen nicht besetzt werden. Diese Aufgaben hatte kommissarisch Egon Vaupel übernommen.

Als neue Beisitzerin im Vorstand begrüßen wir **Elisabeth Florian-Weschta** für den Bereich Schwimmen. Als Organisatorin des alljährlichen Schwimmfestes des St. Vincenzstift Aulhausen in Rüdeshcim die perfekte Besetzung dafür.

Als erfahrene Vorstandsmitglieder bleiben SOH als Beisitzer erhalten:

Claudia Sprenger, Sportkoordination allgemein und Leichtathletik

Elmar Möller, Veranstaltungsmanagement und Wintersport

Hilde Rektorschek, Basketball

Martin Bleich-Potkowa, Unified-Sport



Foto: Ulrike Lorch privat

Inzwischen hat sich Ulrike Lorch bereit erklärt, Schatzmeisterin von SOH zu werden. Ulrike Lorch war über 15 Jahre für die Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. in dem Bereich Projektfinanzierung/ Fördermittelberatung Aktion Mensch e.V. tätig. Im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit lernte sie im Jahre 2015 SOH kennen und ist seit dieser Zeit begeistert von unserer Arbeit. Sie wird daher das Amt mit Wirkung zum 1. November 2018 übernehmen. Darüber freuen wir uns sehr.

Judith Melzer, Alexandra Graff-Thiemig

Wir wünschen dem neuen Vorstand einen guten Einstand und gutes Gelingen für die Belange von SOH.

Geschäftsführer Special Olympics in Hessen e. V.

Special Olympics in Hessen e. V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, eine/-n Geschäftsführer/in.

Es erwartet Sie eine sinnstiftende, verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe auf Leitungsebene mit Gestaltungsmöglichkeiten, großer Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Werden Sie Teil eines spannenden Netzwerkes mit kurzen Entscheidungswegen und entfalten Sie Ihre kreativen Ideen in einem dynamischen Umfeld.

Eingliederung und Hauptverantwortung

Als Geschäftsführer werden Sie vom geschäftsführenden Vorstand ausgewählt und als hauptamtlicher Mitarbeiter/in angestellt. Sie sind verantwortlich für die Erledigung der täglichen Vereinsgeschäfte inklusive der gesamten Organisation der Vereinsgeschäftsstelle und dessen Zweigstelle. Dabei koordinieren Sie Ihre Aufgaben eng mit dem geschäftsführenden Vorstand.

Aufgaben

- Leitung der Geschäftsstelle nebst der Zweigstelle
- Sicherstellung des operativen Geschäftes, Vorbereitung von Gremiensitzungen und Umsetzung von Beschlüssen, regelmäßige Berichterstattung an den Vorstand
- Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle von Special Olympics Deutschland (SOD) und den Geschäftsstellen der Landesverbände
- Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Hessen (LSBH) sowie kooperierenden Verbänden nebst Treiben der Aufnahme als Fachverband beim LSBH
- Weiterentwicklung des Verbandes insbesondere der Mitgliederstruktur, der Mitgliederwerbung und der Sport-, Gesundheits- und Inklusionsangebote
- Organisation und Steuerung regionaler und landesweiter Sport- und Gesundheits-Veranstaltungen
- Betreuung der Sponsoring-Agenturen und Aufbau eines Spendenmanagements mit dem Sponsoring-Berater
- Antragstellung und Nachweisführung bei Projektförderungen

Netzwerk

- Geschäftsführender Vorstand / Gesamtvorstand
- Geschäftsstellen- und Zweigstellen-Mitarbeiter/innen
- Mitglieder (Einrichtungen, Vereine, Einzel-/Familien-Mitglieder)
- Sportverbände
- Gesundheits-Institutionen
- Sponsoren
- Ministerien

Anforderungen

- Abgeschlossener Bachelorstudiengang oder vergleichbare Qualifikation, vorzugsweise mit Sportökonomie, betriebswirtschaftlicher und/oder sportwissenschaftlicher Ausrichtung
- Erfahrungen in der Verbands- oder Vereinsarbeit insbesondere im Umgang mit vereinsrechtlichen Strukturen und ehrenamtlich arbeitenden Gremien
- Interesse und Freude an der Arbeit mit Menschen mit Behinderung sowie ihren gesetzlichen Vertretungen
- Strategisches Denkvermögen und kreativer Gestaltungswille, Teamfähigkeit, Organisations- und Verhandlungsgeschick

Kontakt

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Ihren Gehaltsvorstellungen senden Sie, vorzugsweise per E-Mail, an: Egon Vaupel, 1. Vorsitzender Special Olympics Hessen · E-Mail: Vaupel@so-he.de · Mobil: +49 (0) 160 7436592

Die Mit-Glieder des Athleten-Rats



Foto: Elisabeth Florian-Weschta

Klaus Justmann



Foto: Elmar Möller

Kerstin Will



Svenja Schwarz



Foto: Elisabeth Florian-Weschta

Anna Jäger

Der Athleten-Rat

Seit September gibt es einen Athleten-Rat.

Der Athleten-Rat setzt sich für die Athleten ein.

Alle Athleten sollen mit reden.

Sie können dem Athleten-Rat erzählen:

- was sie gerne bei Special Olympics machen möchten
- was sie bei Special Olympics gut finden

Klaus Justmann ist Athleten-Sprecher.

Klaus wohnt im St. Vincenz-Stift in Rüdesheim.

Er ist 32 Jahre alt und macht Leichtathletik.

Beim Training hilft er den anderen Sportlern.

Klaus war bei vielen Veranstaltungen von Special Olympics.

Er möchte junge Leute zum Sport bringen.

Kerstin Will ist Athleten-Sprecherin.

Kerstin arbeitet im antonius Netzwerk in Fulda.

Sie sitzt im Rollstuhl und ist 37 Jahre alt.

Sie fährt Ski und spielt Boccia.

Kerstin hat in Kiel eine Goldmedaille gewonnen.

Svenja Schwarz ist Mitglied im Athleten-Rat.

Svenja arbeitet bei den Oberurseler Werkstätten.

Sie ist 28 Jahre alt und eine tolle Läuferin.

Sie hat schon viele Medaillen gewonnen.

Im nächsten Jahr nimmt sie bei den Weltspielen in Abu Dhabi teil.

Anna Jäger ist ein neues Mitglied im Athleten-Rat.

Anna kommt vom St. Vincenz-Stift in Rüdesheim.

Sie ist 19 Jahre alt und Schwimmerin.

Sie arbeitet im Kino.

Sie hat bei den zwei Landesspielen von Special Olympics Hessen teil genommen.



v.l.: Dirk Ohmann, Walter Runzheimer, Hakim Schönhals, Annika Meißner. Foto Armin Weinöhl



Die Band Blind Foundation



Auftaktveranstaltung

Inklusive Marathonstaffel 2018 – SOH war dabei

Anlässlich des 37. Frankfurt Marathons ging der Sportkreis Frankfurt mit seiner achten Interkulturellen Marathonstaffel an den Start. In diesem Jahr stand das aufwändige Laufprojekt unter dem Thema „Inklusion – Behinderung im Sport“. Anlass dazu war der 50-jährige Geburtstag von Special Olympics International.



Das Ziel ist erreicht!

Mit der Unterstützung von weiteren 13 integrativ tätigen Vereinen und Institutionen wurde eine 104 köpfige Staffel auf die Beine gestellt, die zum Ziel hatte möglichst alle Facetten von Behinderungen auf der Marathon-Strecke – und damit in die Öffentlichkeit zu tragen. Es teilten sich Athleten mit schwerster Körperbehinderung, Rollstuhlfahrer, Blinde und Sportler mit geistiger Behinderung begleitet von ihren Geschwistern, Trainern und Betreuern die Marathonstrecke von 42,195 km. Begleitet von eisigen Böen wurden die Aktiven förmlich durch die Stadt geblasen – zum Glück blieb es jedoch weitestgehend trocken, so dass nach etwa 5,20 h Gesamtlauzeit die letzten Läufer des Projektes mit der Stafette über den Zielstrich in die Festhalle laufen konnten.

Innerhalb des Projektes waren auch zahlreiche Geflüchtete am Start, welche zum Beispiel als Begleitung für die Rollstuhlfahrer zum Einsatz kamen. SOH hatte auch zwei Staffeln mit 8 Personen am Start. Mit jeweils vier Läufern übernahmen sie eine Teilstrecke ab Kilometer 33. Die Teilstrecke war den Unified-Paaren aber nicht lang genug, so

dass sie die fast 12 km bis ins Ziel in der Festhalle Frankfurt durchliefen. Den Einstieg in das Projekt bildete die Auftaktveranstaltung am Vorabend des Frankfurt Marathons in den Räumlichkeiten des Mehrgenerationenhauses KIZ Gallus. Bei diesem Treffen konnten sich die anwesenden Teilnehmer kennenlernen, die Vereine vernetzen und bei Klängen der inklusiven Band „Blind Foundation“ und einem leckeren Buffet gemeinsam auf den folgenden Tag einstimmen. Begleitet wurde das Treffen durch die Eröffnung der Fotoausstellung von Special Olympics Hessen zum Thema „Behinderung im Sport“ sowie einen Kurzfilm der Aktion Mensch.

Ralf Tschirner, Alexandra Graff-Thiemig

Abend des Sports im Zeichen der Inklusion

Der Präsident des Hessischen Landtags Norbert Kartmann und der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier hatten am 19.06.2018 zum 8. Abend des Sports in das Foyer des Plenargebäudes im Hessischen Landtag eingeladen. Der Abend stand ganz im Zeichen des Sports für Menschen mit Behinderung und der Inklusion. Die Präsenz der vielen Vertreter des Sports in Hessen machten die Wichtigkeit des Behindertensports und der Inklusion deutlich. So waren der Vize-Präsidenten des LSB Hessen Ralf-Rainer Klatt, der Präsident des HBRS Heinz Wagner, der Pressesprecher von Special Olympics Hessen Christian Hastedt-Marckwardt, die Leiterin der Abteilung für Integrativsport des TG Rüdeshheim Annel Glock und die blinde Paraolympionikin Noemi Ristau mit ihrem Guide Lucien Gerkau auf der Bühne, um dies zu verdeutlichen. Besondere Aufmerksamkeit erhielt dabei Special Olympics Hessen, das jüngste Mitglied der olympischen Gemeinde. In einem Interview, geführt von der FFH-Moderatorin Julia Nestle,

hatte unser Pressesprecher Christian Hastedt-Marckwardt die Gelegenheit, SOH einem breiten Publikum bekannt zu machen. So wurde, für viele Gäste sicherlich zum ersten Mal, der Unterschied zwischen der „normalen“ olympischen Gemeinde, den Paralympics für Menschen mit Körperbehinderung und den Special Olympics für Menschen mit mehrfacher und geistiger Behinderung deutlich klar. Und auch das Engagement von Special Olympics über den Sport hinaus, die Gesundheitsprogramme und die Inklusion z.B. durch Unified-Sport oder Tandem-Volunteering wurden vorgestellt. Nicht nur der SOH-Vorstand war vertreten, sondern viele unserer SOH-Athleten waren ebenso eingeladen einen vergnüglichen Abend zu verbringen. Es waren u.a. Delegationen von den Hinterländer Werkstätten und dem BC Marburg des BC Mühlheim anwesend. Die Inklusion von Menschen mit Behinderung zeigte sich auch in dem Showteil der Veranstaltung. So traten die Rollstuhltänzer des RSC Frankfurt

und der erfolgreiche Rollstuhlbasketballspieler, Sänger und Gitarrenspieler Thomas Gundert sowie der Tänzer und Akrobat mit Krücken, Dergin Tokmak auf. Abgerundet wurde die Vorstellung durch unsere SOH-Fotoausstellung „Gemeinsam Sport“ von den Landesspielen 2015, die im Foyer zu sehen war. Die große attraktive Tombola an diesem Abend zu Gunsten von SOH war ein weiterer Höhepunkt des Abends. Die Rekordsumme von über 3000 Euro wurde per symbolischen Scheck an unseren Pressesprecher überreicht. Und spontan verdoppelte Landtagspräsident Norbert Kartmann die Summe. Dafür vielen herzlichen Dank.

Alexandra Graff-Thiemig



Scheckübergabe an SOH. Foto: Hessischer Landtag, Kanzlei/H. Heibel



Abgeordneter Torsten Warnecke mit Gästen, im Vordergrund SOH-Athleten. Foto: Hessischer Landtag, Kanzlei/H. Heibel

Los geht es für Valentina Beck und ihre Mitläuferinnen in der Klassifizierung über 200 m.
Foto: SOD/Jörg Brüggemann OSTKREUZ



1. Winterspiele von SOH

Stefan Günther freut sich über seine Klassifizierung über 500 m Freestyle.
Foto: SOD/Jörg Brüggemann OSTKREUZ



Ende Januar ist es soweit, die 1. Winterspiele von SOH beginnen. Vom 27. Januar bis 02. Februar 2019 werden sich unsere Athletinnen und Athleten in 3 Sportarten messen. Ski Alpin, Langlauf und Schneeschuhlauf sind dann angesagt. Stattfinden werden die Winterspiele in Feichten im Kaunertal in Österreich. Manch einer wischt sich jetzt vielleicht die Augen ...

Ja richtig gelesen – in Österreich. Nachdem bei den Nationalen Spielen 2017 in Willingen/Hessen jedes Flöckchen Schnee zusammen gekratzt werden musste und mancher Wettbewerb ausgefallen ist, hat sich SOH dazu entschlossen, seine Winterspiele nicht dieser Gefahr auszusetzen. Deswegen ist die Wahl auf das Kaunertal gefallen. Hier können wir uns sicher sein, dass Schnee vorhanden ist. Special Olympics ist den Kaunertalern nicht unbekannt. Schon 1996 wurden die Langlaufwettbewerbe der Nationalen Spiele von Special Olympics Österreich in Feichten im Kaunertal durchgeführt. Auch fährt unser Mitglied, das antonius Netzwerk



Mensch aus Fulda seit vielen Jahren mit einer großen Gruppe Wintersportler regelmäßig ins Kaunertal. Im Mai und im September haben zwei Vorbereitungsreisen für die Winterspiele stattgefunden. Es wurden viele Gespräche geführt und Wettbewerbsstätten ausgesucht.

Auch die Unterstützung durch die örtlichen Vereine ist fantastisch. Das ist sehr hilfreich und wir freuen uns darüber sehr. Nur so kann eine tolle Veranstaltung gelingen. Das Vorbereitungsteam wird dann ein paar Tage früher anreisen, um mit den vielen Helfern alles vorzubereiten. Wir werden mit den 6 Delegationen, die sich angemeldet haben, dann 3 Trainingstage absolvieren, bevor dann Donnerstag und Freitag die Wettbewerbe beginnen. Die Ski-Alpin-Wettbewerbe finden am Gletscher statt, Schneeschuhlaufen und Langlauf zentral im Ort Feichten, nur ein paar Meter vom Kaunertal Center entfernt. In den freien Stunden neben dem Training kann das Hallenbad frei genutzt werden. Auch die Kegelbahnen und der Schießstand im Kaunertal Center stehen an bestimmten Abenden für die Teilnehmer kostenlos zur Verfügung. Die Athletendisko findet ebenfalls im Kaunertal Center statt.

Natürlich treten bei der Planung auf so große Distanz das ein oder andere Problem auf, aber in der Gemeinde Kaunertal, dem Tourismusverband Tiroler Oberland und den Kaunertaler Gletscherbahnen haben wir hervorragende Mitstreiter gewonnen.

Wir alle freuen uns auf die ersten Winterspiele im Kaunertal.

Alexandra Graff-Thiemig

oben links:
Werner Wiedemann kurz nach dem Start zum 100 m Finale, dass er auf dem 3. Platz beendet.
Foto: SOD/Jörg Brüggemann OSTKREUZ

oben rechts:
Lukas Böse saust über den Schnee.
Foto: SOD/David Klein

links:
Kristoff Bromm ist gerührt von der Veranstaltung.
Foto: SOD/David Klein





Das Boccia-Unified-Team der Werraland Werkstätte mit Werkstattleiterin Michaela Harngel und Sportkoordinator Erik Hogreve (beide hinten re.).
Fotos: Lars Winter/Werraland Werkstätten Foto: Lars Winter/Werraland Werkstätten



Star zum Anfassen: (v.li.) Athlet Michael Degenhardt, BVB-Profi Dan-Axel Zagadou, Unified-Partner Lukas Schüler beim Unified-Football-Cup in Chicago 2018. Foto: Privat



Gemeinsam stark: Athleten und Partner der Unified-Teams der Werraland Werkstätten in Eschwege. Foto: Lars Winter/Werraland Werkstätten

Großes Unified-Sportfest in Eschwege

Werraland Werkstätten und SOH organisieren Wettkämpfe in vier Sportarten

„Seit einigen Jahren fokussieren wir uns immer mehr und sehr erfolgreich auf den Unified-Sport, es liegt daher nahe, ein eigenes, großes Unified-Sportfest auszurichten“, sagt Gerd Hoßbach, Vorstandsvorsitzender der Werraland Werkstätten in Eschwege. Am 24. und 25. Mai 2019 wird sich in Eschwege zwei Tage lang alles um den gemeinsamen Sport von Menschen mit und ohne Handicap drehen. Sportler mit geistiger Behinderung und ohne geistige Behinderung werden sich gemeinsam in den Sportarten Boccia, Fußball, Handball und Tischtennis messen.

„Wir sehen Unified-Sport als einen entscheidenden Einstieg zu mehr Inklusion im Sport“, sagt Erik Hogreve, Sportkoordinator bei den Werraland Werkstätten und Organisator des Sportfestes. Die Werraland Werkstätten betreiben seit Jahren eine erfolgreiche Sportförderung mit inklusiven Übergängen. Besonders im sogenannten Unified-Sport nehmen sie eine führende Rolle

ein – und das auf nationaler Ebene. Goldmedaillen des Fußball-Unified-Teams bei den vergangenen Nationalen Spielen von SOD in Hannover und Kiel, die Unified-Teams im Boccia als Medaillengaranten und die Handball-Unified-Mannschaft, die immer um die Podest-Plätze mitspielt.

„Wir sehen Unified-Sport als einen entscheidenden Einstieg zu mehr Inklusion im Sport“

Erik Hogreve

„Ab 2015 haben wir Kooperationspartner gesucht und mit zwei Sportvereinen und einer Schule Unified-Sportgruppen gebildet“, so Hogreve. Kooperationen mit der Handballabteilung des SV Reichensachsen, dem Fußballverein Palm Strikers Eschwege und den Beruflichen Schulen Eschwege, Fachbereich Sozialwesen, beweisen eindrucksvoll, wie sich der Unified-Sport etabliert hat.

„Nach regelmäßig gemeinsamen Trainingseinheiten stellten wir mit 17 ehrenamtlichen Unified-Partnern in fünf Sportarten bei den Nationalen Spielen von SOD 2016 bundesweit die zweitmeisten Unified-Partner aller Delegationen“, sagt Erik Hogreve. Das Sportfest Ende Mai nächsten Jahres soll ein attraktiver Höhepunkt im Sportkalender werden. Organisationen der Behindertenhilfe sowie Sportvereine und Schulen werden angeregt, als inklusiven Einstieg im Vorfeld des Sportfestes Unified-Sportgruppen zu bilden, um gemeinsam für die Wettbewerbe zu trainieren. „Unsere Erfahrung zeigt, dass zur Aufrechterhaltung von Unified-Sportgruppen neben regelmäßigem Training und gemeinsamen Aktivitäten außerhalb des Spielfeldes die Teilnahme an Wettbewerben unverzichtbar ist“, so Hogreve. Veranstaltungen des organisierten Sports seien ungeeignet, da der Zugang für Menschen mit geistiger Behinderung (noch) sehr schwierig sei.

„Unser Sportfest wird diesbezüglich eine Lücke schließen, da die Nationalen Spiele von Special Olympics zwar hochattraktiv sind, aber eben nur alle vier Jahre stattfinden“, sagt Werraland-Chef Gerd Hoßbach. „Dieses Fest geht genau in die richtige Richtung. Wir benötigen mehr attraktive regionale Veranstaltungen und Unified-Sport“ sagt Christian Hastedt-Marckwardt, Pressesprecher und 2. Vorsitzender von SOH. „Unsere Sportlerinnen und Sportler können davon nur profitieren. Durch den jetzt 4-jährigen Rhythmus der Nationalen- und Landesspiele müssen wir in der Tat mehr in die Regionen gehen. SOH unterstützt die Werraland-Werkstätten deshalb sehr gerne bei der Organisation und Finanzierung“. Die Premiere des Sportfestes ist für maximal 250 Teilnehmer konzipiert. Für Handballer und Fußballer gilt ein Mindestalter von 12 Jahren, in den beiden anderen Sportarten von 8 Jahren.

Für Menschen mit Mehrfachbehinderung werden inklusive Spielstationen unter dem Motto „Sport für Alle“ in das Sportfest integriert. Dieses Wettbewerbsfreie Angebot ist extra für Menschen mit Mehrfachbehinderung konzipiert. Das heißt, es ist niedrighschwellig und können sowohl in Kleingruppen als auch alleine bewältigt werden. Für die Sportjugend Hessen ist das Unified-Sportfest in Eschwege ebenfalls etwas Besonderes. „Die Themen Vielfalt und Demokratieförderung waren bzw. sind zentrale Bestandteile unseres Arbeitsprogramms. Von daher beteiligen wir uns gern“ sagt Ronny Schulz, Jugendsportreferent für Nordhessen. Geplant ist im Rahmen der Spielstationen der Einsatz der verschiedenen Sport-, Spiel- und Klettermobile, die mittlerweile alle inklusiv ausgerichtet sind. Somit bringen sie Spaß an der Bewegung zu allen Menschen, egal ob mit oder ohne Behinderung.

Für ein interessantes Rahmenprogramm direkt an den Sportstätten ist ebenfalls gesorgt. Eröffnungsfeier, Athletendisko, Siegerehrungen und Fanprojekt „be a fan“ garantieren eine tolle Atmosphäre. „Wir sind gut aufgestellt und freuen uns jetzt schon auf unser erstes großes Unified-Sportfest“ sagt Erik Hogreve. Besonders erfreut zeigt er sich auch über die Übernahme der Schirmherrschaft durch den Landrat des Werra-Meißner-Kreis, Stefan Reuß.

Lars Winter



Perfektes Boccia-Duo: Unified-Partnerin Amélie und Athlet Markus. Foto: Privat



Pure Freude bei Athletin Daniela Huhn. (Foto: SOD/Jörg Brüggemann OSTKREUZ)



Hessisches Ministerium des Innern und für Sport (HMDIS) unterstützt Special Olympics Hessen

SOH freut sich über eine großzügige Unterstützung des HMDIS im Jahr 2018.

Schon bei den Landesspielen 2015 in Marburg konnte SOH den hessischen Innenminister Beuth als Gastredner bei der Abschlussfeier begrüßen.

Seit den Nationalen Winter-Spielen in Willingen Februar 2017 steht der Vorstand von SOH in kontinuierlichem Kontakt mit dem HMDIS. Im Mai 2017 fand ein erstes Treffen mit Minister Beuth, Herrn Münker (Referatsleiter Sport), Frau Mohnen (Referatsleiterin Sport für Menschen mit Behinderung, Inklusion) und unseren Vorstandsmitgliedern Clemens Traugott, Hans-Joachim Tschertner und Christian Hastedt-Marckwardt statt.

In der Folge wurde seitens SOH einen Fünf-Jahres-Strategie-Plan entwickelt werden, um unseren Landesverband voran zu bringen. Er wurde dem Ministerium in weiteren Treffen vorgestellt.

Die vorgelegte Strategie und ihre Ausarbeitung im Einzelnen, hinterlegt mit einem fundierten Finanzierungsplan, waren die Grundlage für einen Förderantrag, den SOH im August 2018 beim HMDIS gestellt hat.

Die Freude bei allen Verantwortlichen war sehr groß, als im September der Antrag vom Ministerium in Höhe von 75.000 Euro für das Jahr 2018 bewilligt wurde. Somit kann SOH seine Arbeit konsequent weiterführen und ausbauen. Die Idee unser Engagement zu erweitern und zu professionalisieren hat sich durchgesetzt. Dies zeigt sich auch durch die Ausschreibung der neuen Geschäftsleiter/Innen-Stelle, die zurzeit besetzt wird.

Alexandra Graff-Thiemig

SOH bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern und Verantwortlichen im Ministerium, insbesondere bei Innenminister Beuth, Herrn Münker und Frau Mohnen.

Weltspiele kommen nach Deutschland

Special International vergibt die Ausrichtung der Weltspiele 2023 nach Berlin

Am 13. November war es soweit. Die Vergabe der Weltspiele für 2023 stand bevor. Und dann die erlösende Nachricht, die am späten Abend per Skype aus Santo Domingo von der Präsidiumssitzung von Special Olympics International (SOI) kam: Die Weltspiele 2023 werden in Berlin stattfinden!

Dennis Mellentin, Athletensprecher von Special Olympics Berlin/Brandenburg und Kuratoriumsmitglied für die Bewerbung, lässt ahnen, was die Nachricht bei den deutschen Athletinnen und Athleten auslöst: „Ich bin so unfassbar happy, das kann ich gar nicht beschreiben. Ich freu' mich so für alle Athleten und für Berlin! Wir haben uns die Spiele so sehr gewünscht und die Athleten der Welt ganz herzlich zu uns eingeladen, und jetzt wird das wahr! Ich werde mich sowas von Reinknien, um dann dabei zu sein und mitzuhelfen - ob als Athlet oder im Orga-Team – egal, das wird ein Highlight in meinem Leben!“ Die Special Olympics World Games sind eine der größten Sportveranstaltungen der Welt und wollen inspirierend und fördernd wirken für das Ziel einer Welt der vollständigen Inklusion für Menschen mit geistiger Behinderung.

„Glückwunsch an Deutschland und Berlin. Ihre Wahl für die Austragung der World Games 2023 ist ein Beweis für bemerkenswerte, unermüdliche, nachhaltige und fortlaufende Bemühungen um mehr Inklusion für Menschen mit geistiger Behinderung“, sagte Dr. Timothy Shriver, Vorsitzender von Special Olympics International. Special Olympics Deutschland hatte, unterstützt vom Land Berlin, dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), eine bundesweit orientierte, auf die Athletinnen und Athleten sowie auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Bewerbung eingereicht.

„Es ist großartig, dass die Sportmetropole Berlin Ausrichter der Special Olympics World Summer Games 2023 sein wird!“

Nach der engagierten Bewerbungsphase mit SOD freuen wir uns sehr über den Zuschlag und werden nun als Gastgeber alles dafür tun, um den Athletinnen und Athleten aus aller Welt unvergessliche Spiele zu bereiten“, sagt der Regierende Bürgermeister, Michael Müller.

„Wir haben in Berlin alle Voraussetzungen, um die Veranstaltung in ihrer Dimension zu stemmen - und wir wollen die ganze Stadt für die Spiele und den Gedanken der Inklusion begeistern! Die Chancen dafür sind nun gegeben, und mit jedem Schritt der gemeinsamen Vorbereitungen werden wir diesem Ziel ein Stück näher kommen.“

Mit dem Zuschlag für die Weltspiele 2023 ist auch die Entscheidung über den Austragungsort der Nationalen Sommerspiele 2022 gefallen: Sie werden in Berlin stattfinden und dann auch als Pre-Games ausgetragen. Sven Albrecht, geschäftsführendes Vorstandsmitglied von SOD: „Heute feiern wir, ab morgen geht es in die Umsetzungsphase ...! Schon bei unserer Mitgliederversammlung am 24. November hier in Berlin werden wir mit den Delegierten über das Konzept sprechen, um von Beginn an einen breiten Beteiligungsprozess zu gewährleisten. Im kommenden Jahr gründen wir das Lokale Organisationskomitee und bei den Weltspielen 2019 im März in Abu Dhabi wird unsere deutsche Delegation sich dann schon als Gastgeber für die nächsten Weltspiele präsentieren“.

SOD

Daten und Fakten der Weltspiele vom 16. bis 25. Juni 2023

ERWARTETE TEILNEHMERZAHLEN:

3.000	Athleten sowie Unified Partner
170	Länder/Delegationen
20.000	freiwillige Helfer
3.500	Offizielle / Schiedsrichter
12.000	Familien-Mitglieder
500.000	Zuschauer

KERNANGEBOTE

- Wettbewerbe in 25 Sportarten
- Special Olympics Unified Sports®- Wettbewerbe für Teams von Sportlern mit und ohne Behinderung
- Host Town Programm (3-4 Tage) in 170 Orten in ganz Deutschland
- Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® mit sieben Disziplinen
- Familienprogramm
- Feierliche Eröffnungsfeier im Olympiastadion Berlin
- Abschlussfeier auf der Straße des 17. Juni
- Wissenschafts- und Jugendkongress
- Inklusive Projekte

Reise-Tipp

Ich fahre ungefähr alle 4 Jahre nach Rom. Da fahren wir mit einem Reisebus für Rollstuhlfahrer hin. Das geht immer 1 Woche, wir machen dann auch eine Zwischenübernachtung, ist ja auch eine lange Fahrt. Aber sehr schön in Rom selber ist, dass es auch Rollstuhl gerecht ist, bis auf die Pflastersteine. Das Motel ist auch Rollstuhl gerecht, so dass man zurecht kommt. Also sehr zu empfehlen, wenn man mal nach Rom möchte und auch gerne pilgert.

Viele Grüße, Kerstin

Kerstin war mit Ihrer Reisegruppe im Fraterna Domus bei Rom untergebracht.



Kerstin mit einem Mitglied der Schweizer Garde.



Fotos: Kerstin Will



Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Vieles ist im Umbruch bei SOH. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand, auf unsere ersten Winterspiele und auf all die schönen Begegnungen und sportlichen Wettbewerbe im neuen Jahr.

Wir wünschen all unseren Athleten und Athletinnen, Trainern, Mitgliedern, dem Vorstand, den Helfern, Unterstützern, Sponsoren und SOHELD-Lesern eine frohe Vorweihnachtszeit, schöne Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr.

Judith Melzer und Alexandra Graff-Thiemig



Foto links: Shutterstock

Mitglieder-Service

Eine Mitgliedschaft in den Special Olympics Deutschland Landesverbänden eröffnet den Mitgliedern verschiedene Vorteile und Service-Leistungen.

Als Mitglied sind Sie berechtigt, Sportlerinnen und Sportler zu regionalen Sportveranstaltungen von Special Olympics zu entsenden und sich für die Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen zu bewerben. Fahrtkosten müssen dabei selbst getragen werden; in der Regel ist die Teilnahme und Verpflegung an den Veranstaltungen besonders günstig oder kostenfrei.

Weiterhin stehen Ihnen zahlreiche Hilfen zur Verfügung:

- Regelmäßige Informationen
- Regelwerke der offiziellen Sportarten von Special Olympics International mit speziell angepassten Wettbewerben. Die Regelwerke finden Sie auf unserer Homepage www.specialolympics-hessen.de/sportarten/regelwerke
- Hilfen zur Durchführung Ihrer registrierten Special Olympics-Veranstaltungen, z. B. kostenlose Helfer-T-Shirts bei rechtzeitiger Anmeldung
- Konzepte für wettbewerbsfreie Angebote mit Piktogramm-Vorlagen zur Veranstaltungsdurchführung
- Fahrtkostenzuschüsse zu weit entfernten SO-Veranstaltungen, einmalig im Kalenderjahr bis max. 300 € (auf zwei Jahre beschränkt, Beantragung über die Geschäftsstelle/Zweigstelle)
- Bezug oder Verleih von Informationsmaterial und Videofilmen über Sport für und mit Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie über Special Olympics-Großveranstaltungen
- Besonders kostengünstiger Bezug von Medaillen für lokale SO-Sportveranstaltungen
- Vermittlung von Kontakten zu Sportgruppen innerhalb Deutschlands und ins Ausland
- Seminare

Wir freuen uns, unseren Mitgliedern bei nachfolgend aufgeführten Firmen Einkaufsrabatte mitteilen zu können:

Firma Hummel mit Vertriebspartner Sport Life
Rabatt 45 % auf alle Artikel im aktuellen Sortiment Katalog und Bestellformulare können bei SOH angefordert werden. Die ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOH gegeben und von dort weitergeleitet.

Firma Globetrotter
Rabatt 10 % auf die Hausmarke Meru Auswahl der Produkte aus dem Online-Shop www.globetrotter.de. Katalog und Bestellformulare können bei SOH angefordert werden. Die ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOH gegeben und von dort weitergeleitet.

Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle von Special Olympics Deutschland in Hessen e. V. c/o Landessportbund Hessen Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt

Tel.: 061 51 950 89 59
Mobil: 0176 70 359 426
buer@so-he.de

Bürozeiten:
täglich von 07:30 bis 14:00 Uhr,
mittwochs geschlossen

Impressum

Herausgegeben von:
Special Olympics Deutschland
in Hessen e. V.
c/o Landessportbund Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Geschäftsstellenleitung
Judith Melzer
Tel.: 061 51 950 89 59
buer@so-he.de
www.so-he.de
www.facebook.com/specialolympics.hessen

Special Olympics Deutschland
in Hessen e.V. ist akkreditiertes Mitglied
bei Special Olympics Deutschland e.V.
Vereinsregister:
Amtsgericht Frankfurt VR-13651
Steuernummer 047 250 35026

Grafische Unterstützung:
konzeptplusdesign.de
Druck:
L&W Druck, Lindauer und Wolny GbR
Bad Endbach, www.lw-druck.de
Auflage: 1.500 Exemplare

Aufnahmeantrag



Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme
in den Landesverband „Special Olympics Deutschland in Hessen e. V.“
für die folgende Mitgliedschaft:

Beitragsgruppe

Beiträge jährl. lt. Beitragsordnung 2012

- | | | | |
|--------------------------|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> | 1. akkreditierte Untergliederungen | 100,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 2. Landesverbände anderer Organisationen | 500,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 3. Schulen, Sportvereine | 150,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 4. Ortsvereine | 200,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 5. Werkstätten/Wohnheime – Mitarbeitende/Bewohner-Staffelung | | |
| | <input type="checkbox"/> bis 250 = 200,00 € | <input type="checkbox"/> bis 500 = 300,00 € | <input type="checkbox"/> über 500 = 500,00 € |
| <input type="checkbox"/> | 6. Trägerorganisationen – Mitglieder-Staffelung | | |
| | <input type="checkbox"/> bis 500 = 400,00 € | <input type="checkbox"/> bis 1.000 = 500,00 € | <input type="checkbox"/> über 1.000 = 750,00 € |
| <input type="checkbox"/> | 7. Einzelmitglieder, keine Athleten | 50,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 8. Einzelmitglieder, lebenslange Mitgliedschaft | | – einmalig – 1.000,00 € |
| <input type="checkbox"/> | 9. Kinder und Jugendliche, keine Athleten | 24,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 10. Athletinnen/Athleten | 24,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 11. Familien | 80,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 12. Fördermitglieder | 25,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 13. Fördermitglieder juristische Personen | 250,00 € | |

Verband/Organisation/juristische Person:

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Vertreter/Ansprechpartner: Herr/Frau _____

Natürliche Person:

Name: _____ Anschrift: _____

geboren: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____

Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand des Landesverbandes. Die Satzung und Beitragsordnung ist mir/uns bekannt. Meine Daten dürfen zur weiteren Bearbeitung an die Bundesgeschäftsstelle von Special Olympics Deutschland weitergegeben werden. Die hier angegebenen Daten dürfen zur Kontaktaufnahme verwendet werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

(bei Kindern u. Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Special Olympics Deutschland e. V. bis auf Widerruf, den zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten unseres/meines Kontos mittels Lastschrift abzubuchen:

Name des Kontoinhabers: _____

IBAN _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____